

IGNEAUD 1943, zitiert nach BAUMEISTER & BAUMEISTER 1996), wenn insbesondere Zugvögel wie der Kuckuck ihre Flughöhe durch Messung des Luftdruckunterschieds bestimmen können, so liegt die Vermutung nahe, daß der Kuckuck mittels einer noch nicht bekannten 'Triangulation' einen Imitator so genau lokalisieren kann, wie ich es erlebt habe.

Literatur

- BÖGERSHAUSEN, M. (1976): Der Kuckuck – *Cuculus canorus* L. 1758 – in Südniedersachsen. Beitr. Naturk. Niedersachsens (Feindt – Festschrift) 29: 67 – 70.
- BAUMEISTER, M. & W. BAUMEISTERR (1996): Besonderheiten des Vogelauges. Beitr. Gefiederk. Morph. Vögel 3: 1 – 46.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., & K. M. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd 9: 181 – 216.
- LÖHRL., H. (1979): Untersuchungen am Kuckuck (*Cuculus canorus*). Biologie, Ethologie und Morphologie. J. Orn. 120: 139 – 173.
- ROCHON – DURIGNEAUD, A. (!1943): Les yeux et la vision des vertebres. Librairie del' Academie de Médecine. Paris.
- ZANG, H. (1986): Kuckuck – *Cuculus canorus* – . In. Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen (Hrsg. ZANG & HECKENROTH), Sonderreihe B Heft 2.:7: 50 – 57.

Anschrift des Verfassers: Peter Diesing, Lupinenstr. 28, 49661 Cloppenburg.

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 52 (1999): 15 – 16

Reaktion von Amseln (*Turdus merula*) gegenüber nahrungssuchender Elster (*Pica pica*)

von Peter Diesing

Am 3.7.1998 um 6.55 MESZ in einem Wohngebiet in Cloppenburg: In einer einzeln stehenden Fichte (*Picea abies*), etwa 13 m hoch, daneben eine gleichgroße Birke (*Betula pendula*), sucht eine Elster (*Pica pica*) mehrfach den Nadelbaum von oben nach unten und von unten nach oben ab und wird dabei von Amseln (*Turdus merula*) laut tixend und zeternd attackiert. In der Birke bzw. Fichte sind 9 Amseln anwesend. 4 sind unbeteiligt, voll flügge, braun (diesjährige Jungvögel?). Es ist nicht zu erkennen, ob nur ein Amselpärchen die Elster attackiert oder ob alle adulten Amseln sich daran beteiligen., da alles sehr schnell vonstatten geht. Binnen kurzer Zeit kommen nahezu sternförmig 7 weitere ad. Amseln angefliegen und landen in der Fichte oder in der Birke, wo sie anschließend ziellos herumfliegen und -hüpfen. Die Elster, die sehr gründlich die Fichte absucht, drückt sich manchmal dicht an den Stamm, um, wie es scheint, den heftigen Angriffen der Amseln zu entgehen. Die insgesamt 16 Amseln bleiben eine ganze Weile anwesend, während noch 3 oder 4 Haussperlinge (*Passer domesticus*) und 2 Blaumeisen (*Parus caeruleus*) hinzukommen, die in respektvollem Abstand zum Hauptgeschehen Warnrufe ausstoßen. Während die Elster weitersucht, fliegen auf einmal 3 Amseln aus den Bäumen ziemlich in die gleiche Richtung ab, während nach weiterer Zeit wieder ad. Amseln, 3 oder 4, aus anderer Richtung herangeflogen kommen. 2 ad. Amseln am Boden der dicht vorbeiführenden Straße geht das allem Anschein nichts an, sie zeigen antagonistisches Verhalten. Die Elster hat bei ihrer Suche offensichtlich keinen Erfolg; denn nach einiger Zeit wechselt sie in eine angrenzende grüne 'Hecke' mit teilweise immergrünen Büschen über, wobei das Zetern anhält. Die Elster, die in der grünen Hecke nur noch wenig attackiert werden kann, setzt ihre Suche zuletzt unter mehrfach lautem Schackern bis 7.40 h fort, wobei sie von mir manchmal kurz gesehen wird. Es ist nicht zu erkennen, ob sie dort Erfolg hat oder nicht. Die ganze Zeit zetert immer wenigstens 1 Amsel. Den Verbleib der

vielen Amseln, der Haussperlinge und der Blaumeisen verliere ich aus den Augen. Möglicherweise waren die meisten beteiligten Amseln die Eltern der jungen Amseln, für die sie Gefahr wähten, obgleich diese von der Elster nicht angegriffen wurden. Nach GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1988) lassen Junge führende Amseln besonders ausdauernd auch auf Elstern. STEPHAN (1985) spricht von der zermürbenden Wirkung des Zeterns auf den Feind. Diese Elster war von dem Zetern und Tixen anscheinend jedoch wenig beeindruckt. Sie hielt ihnen 45 Minuten stand. Ob sich evtl. in „einiger Nähe“ der Fichte ein Amselnest als Auslöser für die Nahrungssuche der Elster befand, konnte ich nicht erkennen.

Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM & K.M. BAUER (1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 11: 838–928.

STEPHAN, B. (1985): Die Amsel. Wittenberg-Lutherstadt.

Anschrift des Verfassers: Peter Diesing, Lupinenstr. 28, 49661 Cloppenburg

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 52 (1999): 16 – 18

Ein neues Vorkommen von *Graphoderus austriacus* (STURM 1834) in Norddeutschland

(*Coleoptera: Dytiscidae*)

von K. HANDKE & K.G. BERNHARDT

Der Schwimmkäfer *Graphoderus austriacus* STURM 1834, eine südeuropäisch-pontische Art, gehört zu den seltensten Käferarten der Bundesrepublik (HORION 1941, SCHAEFLEIN 1971) und gilt als vom Aussterben bedroht (Rote Liste A1 n. GEISER 1984). In Norddeutschland wurde die Art extrem selten gefunden. Aus Westfalen sind in den letzten 100 Jahren keine Funde mehr bekannt geworden (ALFES & BILKE 1977) und aus Norddeutschland liegen u.a. zwei Funde aus Schleswig-Holstein (ZIEGLER 1977) und ein Nachweis von KERSTENS aus Aldrup b. Wildeshausen vor (ALFES & BILKE 1977).

Bei einer Wiederholungskartierung ausgewählter Kleingewässer fanden wir am 23.8.1988 und 19.9.1994 vier Exemplare dieser Art (3 m.; 1 w.) in einem Kleingewässer bei Großesepe/Meppen. Die Belegtiere befinden sich in den Sammlungen der Verfasser. Da von dieser Art offensichtlich nur wenige aktuelle Vorkommen aus Deutschland bekannt sind, sollen die Fundumstände nachfolgend kurz beschrieben werden.

Gewässer:

Der Käfer wurde in einem 20x25 m großen und 150 cm tiefen dystrophen Kleingewässer innerhalb einer abgetorfte Moorfläche gefunden. Das Gewässer liegt in einer Senke mit Pfeifengras (*Molinia coerulea*) und vereinzelt Glockenheidenbeständen (*Erica tetralix*). In der weiteren Umgebung wachsen Birkenwälder und Kiefernforsten. Im Gewässer selbst wurde nur *Sphagnum cuspidatum* cf. *natans* nachgewiesen. Kennzeichnend für das Gewässer ist der Anstieg des Wasserspiegels im Winter mit zeitweiser Überstauung der umgebenden Senke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Diesing Peter

Artikel/Article: [Reaktion von Amseln \(*Turdus merula*\) gegenüber nahrungssuchender Elster \(*Pica pica*\) 15-16](#)